

Maßnahmenblatt Nr. 1		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 3150 Eutrophe Stillgewässer Kammolch Rotbauchunke (bisher nicht gemeldet)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhaltung und Pflege des Naturwaldes</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	-						
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungs- maßnahme / Wiederherstellungs- maßnahme <input checked="" type="checkbox"/>	6.2.1 In den als Naturwald ausgewiesenen Flächen in Stodthagen einschließlich seiner Übergangs- und Kontaktlebensräume dürfen keine Eingriffe mehr erfolgen (LWaldG §14). Befristet ausgenommen werden hiervon Maßnahmen zur Regulierung der Bestände der Sitka-Fichte (Jungwuchs) oder ggf. von unerwünschten Neobiota wie z.B. Japanischer Knöterich oder Späte Traubenkirsche sowie dauerhaft gezielte Maßnahmen des Artenschutzes. Ebenfalls notwendig ist ggf. die Nachbesserung von Grabenstauen, um dem naturnahen Wasserstand der Waldsenken zu gewährleisten. Die Maßnahme dient der Erhaltung der naturnahen Laubwälder unterschiedlicher Standorte inklusive der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, insbesondere auch der Fledermäuse und der typischen Vögel des Waldes. Verkehrssicherungsmaßnahmen müssen weiterhin auf das absolut erforderliche Maß beschränkt durchgeführt werden, dabei sind die Belange des Artenschutzes und der Erhalt der Habitatbäume zu berücksichtigen. Teil des Naturwaldes sind auch die überwiegend mit alten Eichen bestandenen Knickwälder am westlichen Rand des Waldes. Sie haben eine herausragende Funktion für lebensraumtypische Arten, die bereits im Gebiet leben wie z.B. Fledermäuse (FFH IV) und diverse Brutvögel (u.a. Mittelspecht VSchRL I) oder zu erwarten sind wie z.B. der Eremit (FFH II), ein Käfer, der im Mulm der alten Eichen leben kann (nächster bekannter Fundpunkt in ca. 5 km Entfernung)						
weitergehende Entwicklungs- maßnahme <input type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil- maßnahmen	2016		...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1.	x				Stiftung Naturschutz SH	Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:	abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 2		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 91D0* Moorwald LRT 7150 Torfmoorschlenken LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 3160 Dystrophe Stillgewässer Große Moosjungfer						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Sicherung des moortypischen Wasser- und Nährstoffhaushalts</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	-						
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>	6.2.2 Zur Minimierung der Entwässerung der Hochmoorkörper einschließlich ihrer Randsümpfe ist es notwendig, die Unterhaltung sämtlicher ableitender Gräben, soweit wasserrechtlich zugelassen, einzustellen.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2015	jährlich	...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1.	x	x			UNB, ggf. Wasserbehörde	MELUR
Abstimmung mit Eigentümer:	Nicht abgestimmt mit zuständigem WaBoV						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 3		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 91D0* Moorwald LRT 7150 Torfmoorschlenken LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 3160 Dystrophe Stillgewässer Große Moosjungfer Moorfrosch (bisher nicht gemeldet) Rotbauchunke (bisher nicht gemeldet) Laubfrosch (bisher nicht gemeldet)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Sicherung des moortypischen Wasser- und Nährstoffhaushalts</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	-						
Maßnahme als:							Priorität: 1
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>	6.2.3 Zur Vermeidung der Entwässerung der Hochmoorkörper und der Minimierung von Schadstoffeinträgen aus dem Umland muss das umgebende Moorgrünland vernässt bleiben bzw. darf keine Intensivierung der Entwässerung erfahren. Neben der Funktion der Wasserrückhaltung, weisen die Bereiche wichtige Wasser- und Landhabitats für den Kammmolch und weitere Tier- und Pflanzenarten auf, darunter einige Arten aus Anhang IV der FFH-Richtlinie.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2015	fortlaufend	...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	1.	x	x			UNB Stiftung Naturschutz SH	MELUR Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:	abgestimmt mit der Stiftung Naturschutz SH						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 4		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT Pfeifengraswiese (optional) LRT 4010 Feuchtheiden (optional) LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor Moorfrosch (bisher nicht gemeldet)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhaltung von Pfeifengraswiesen</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:	Gefährdung durch Entwässerung und/oder Verbrachung						
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>	6.2.4 Eine extensive Nutzung, möglichst im Verbund mit dem umliegenden Moorgrünland sollte in Abstimmung mit den Eigentümern wieder aufgenommen werden, da die Pfeifengraswiesen durch erfolgte Aufgabe der Nutzung soweit zu verbuschen drohen, dass ihre charakteristischen Arten verdrängt werden. Zu ihrer Erhaltung darf die Entwässerung nicht intensiviert werden.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2015	fortlaufend	...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x	x			UNB	MELUR
1.							
Abstimmung mit Eigentümer:	nicht abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 5		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 3150 Eutrophe Stillgewässer LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (bisher nicht gemeldet) Kammolch Rotbauchunke (bisher nicht gemeldet) Laubfrosch (bisher nicht gemeldet) Moorfrosch (bisher nicht gemeldet)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhaltung der Weidelandschaft mit Kleingewässern</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:					Priorität: 1		
notwendige Erhaltungs- maßnahme / Wiederherstellungs- maßnahme <input checked="" type="checkbox"/>	6.2.5 Der Fortbestand der vielen Kleingewässer in extensiv genutztem Weidegrünland ist notwendig für die Erhaltung der Kammolchpopulation in ihren Wasser- und Landlebensräumen. Das Grünland mit Gewässern und eingestreuten Gehölzgruppen bietet alle notwendigen Teilhabitate für den Kammolch. Um Ihre Funktion als Reproduktionsgewässer zu erfüllen, müssen alle Gewässerufer beweidet werden und die Gewässer fischfrei sein. Eine gelegentliche Entschlammung der Kleingewässer ist ggf. notwendig, um der natürlichen Verlandung entgegen zu wirken. Weiterhin kann die Bekämpfung unerwünschter Neobiota (z.B. Kanadische Wasserpest (<i>Elodea canadensis</i>) oder Nadelkraut (<i>Crassula helmsii</i>)). Maßnahmen wie z. B. eine vorübergehende Trockenlegung einzelner Gewässer erfordern.						
weitergehende Entwicklungs- maßnahme <input type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil- maßnahmen	2016	fortlaufend	Zuständigkeit	Finanzierung
		x	x			Stiftung Naturschutz SH	Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:	Mit der Stiftung Naturschutz SH abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 6		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 3150 Eutrophe Stillgewässer Große Moosjungfer Kammolch Rotbauchunke (bisher nicht gemeldet) Moorfrosch (bisher nicht gemeldet)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhaltung der Weidelandschaft mit Kleingewässern</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:					Priorität: 1		
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>	6.2.6 Wiederherstellung von Kleingewässern Zwei Kleingewässer am nördlichen Rand des Felmer Moores müssen erhalten bzw. wieder hergestellt werden. Sie stellen wichtige Lebensräume für Amphibien- und Libellen dar. Sie nehmen eine bedeutende Trittstein-Funktion für die Metapopulationen des Biotopverbundsystems ein.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016		Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x				MELUR	MELUR
Abstimmung mit Eigentümer:	nicht abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 7		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 91D0* Moorwald LRT 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Optimierung von Wäldern auf Moorrand-Standorten</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:							
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	<p>6.3.1 Im dem nordwestlichen Randsumpf des Kaltenhofer Moores befindet sich ein schmaler Streifen eines teilweise entwässerten Mischwaldes aus Fichten und heimischen Laubbaumarten. Wünschenswert ist die naturnahe Entwicklung dieses Kontaktbiotops zu einem artenreichen Laubwald grund- oder stauwasserbeeinflusster Standorte (LRT 9160). Die Maßnahme trägt zur Optimierung auch des Wasserstands im angrenzenden Moorwald bei. Sie ist ggf. mit den Eigentümern und dem zuständigen Wasser- und Bodenverband zu klären.</p> <p>Im Nordwesten und Süden des Stauner Moores befinden sich Mischbestände aus Nadel- und Laubgehölzen auf stark entwässertem Moorboden. Wünschenswert ist die Wiederherstellung der moor-typischer Standortsbedingungen durch Vernässung. Langfristig kann mit der Entwicklung sekundärer Moorwälder gerechnet werden. Es wäre zu prüfen, ob ein Graben entlang der Grenze des FFH-Gebiets angestaut werden kann, ohne das angrenzende Grünland in seiner Wirtschaftlichkeit zu beeinträchtigen</p>						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016		Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x				UNB	UNB
Abstimmung mit Eigentümer:	nicht abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 8		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 91D0* Moorwald LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 6410 Pfeifengraswiese LRT 4010 Feuchtheiden (bisher nicht gemeldet) LRT 6510 Magere Flachlandmähwiesen (bisher nicht gemeldet) Große Moosjungfer Rotbauchunke (bisher nicht gemeldet) Laubfrosch (bisher nicht gemeldet) Moorfrosch (bisher nicht gemeldet)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Entwicklung und Stabilisierung von Pufferzonen</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.3.2 Um die optimale Vernässung der Moorböden des Gebiets zu erreichen, sind Vernässungsmaßnahmen auch im weiteren umliegenden Grünland auf Moorböden zielführend. Als Einzelmaßnahmen können das Entfernen von Drainagen, die Wiederherstellung von Gewässern in Senken, der Anstau von Gräben im Rahmen von z.B. Ankauf oder Extensivierungsverträgen durchgeführt werden. Einbezogen sind potenziell alle Grünlandflächen, die zwischen den Gebietsteilen überleiten und den in den Schutzzielen angestrebten Biotopverbund zwischen den Mooren des FFH-Gebiets aufwerten können.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2016	fortlaufend	Zuständigkeit	Finanzierung
		x	x			UNB	UNB
Abstimmung mit Eigentümer:	Mit der Stiftung Naturschutz SH Abgestimmt, mit weiteren Eigentümern teilweise in Abstimmung						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 9		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 7150 Torfmoorschlenken Große Moosjungfer						
Schutzziel der Maßnahme:	Förderung offener/halboffener Moorstadien						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:					Priorität: 1		
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	<p>6.3.3 Um der aktuellen Verinselung offener Moorstadien im zentralen Moorbereich des Kaltenhofer Moores entgegenzuwirken und die Erhaltung und die weitere Ausbreitung des LRT 7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion) zu fördern, sollten einmalig einzelne große Birken dort entfernt werden. Vorrangig wird dies für die Eigentumsflächen der Stiftung Naturschutz vorgeschlagen (s. Maßnahmenkarte). Wünschenswert ist diese Maßnahme auch für die westlich angrenzenden Bereiche weiterer Eigentümer.</p> <p>Durch die anhaltende Entwässerung des Felmer Moores sind in weiten Bereichen des Hochmoorkerns Birken aufgewachsen. In Abstimmung mit einer Vernässung des Moores sollten zur Unterstützung von Vernässungsmaßnahmen einzelne Birken durch z.B. Ringelung dort geschädigt werden, wo sie in die bislang noch weitgehend offenen Moorstadien hineinwachsen.</p>						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016		Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x				UNB Stiftung Naturschutz SH	UNB Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:	Mit der Stiftung Naturschutz SH abgestimmt, mit weiteren Eigentümern nicht abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 10		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 7150 Torfmoorschlenken Große Moosjungfer						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Förderung von Moorwachstum in ehemaligen Abgrabungsgewässern</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:							Priorität: 1
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.3.4 Zwei große Gewässer (LRT 3160) im Kaltenhofer Moor gehen auf eine maschinelle Abgrabung der dortigen Torfe zurück. Die natürliche Verlandung und die Entwicklung breiter Verlandungszonen und beruhigter Buchten dieser Gewässer sollte gefördert werden, um die Schwingrasenbildung und damit langfristig auch das Moorwachstum anzuregen und um Habitate für die Zielart Große Moosjungfer zu schaffen. Hierzu könnten versuchsweise randlich einzelne stehende Birken eingeschlagen werden, sodass die Stämme im Wasser an das Ufer und in die Buchten treiben und dort den Wellenschlag minimieren.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016		...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x				Stiftung Naturschutz SH	Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:	Mit der Stiftung Naturschutz SH abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 11		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 9130 Waldmeister- Buchenwald Kammolch						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhöhung der Strukturvielfalt auf Waldstandorten</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.3.5 Wünschenswert ist außerhalb der Naturwälder eine Bewirtschaftung der mineralischen Waldstandorte nach der Richtlinie für den Arten- und Lebensraumschutz in Natura 2000-Landeswäldern, darunter: Entwicklung von Alt- und Totholz, Erhalt von Habitatbäumen sowie die Wiedervernässung von Senken.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2016	fortlaufend	...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
		x	x			UNB	UNB
Abstimmung mit Eigentümer:	Erste Gespräche mit dem Eigentümer sind erfolgt.						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 12		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 3150 Eutrophes Stillgewässer Kammolch						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhaltung eines Kleingewässers</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.3.6 Der Bestand eines Kleingewässers im Übergangsbereich vom Moorwald zu Moorgrünland des Stauner Moores sollte durch die weitere Vernässung des Umlands, soweit wasserrechtlich zulässig, gesichert werden. Das Kleingewässer und sein Umfeld sind Lebensraum des Kammolchs. Das Gewässer nimmt eine Funktion als Trittsteinbiotop ein.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016	fortlaufend	...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x	x			UNB	UNB
Abstimmung mit Eigentümer:	nicht abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 13		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 91D0 Moorwald						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Umbau von Nadelforsten auf Moorstandorten</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:							Priorität: 1
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.3.7 In einem Mischwald aus Nadelgehölzen und Birken am nordöstlichen Moorrand des Felmer Moores sollten die Nadelhölzer eingeschlagen werden, um den Wasserentzug zu mindern und lichtbedürftiger Moorvegetation die Wiederansiedlung zu ermöglichen. Auch eine junge Aufforstung mit Nadelgehölzen in diesem Bereich sollte in die Maßnahme eingeschlossen werden..						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016	fortlaufend	...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x	x			UNB	UNB
Abstimmung mit Eigentümer:	nicht abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 14		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	LRT 7120 Noch renaturierungsfähiges degradiertes Hochmoor LRT 91D0 Moorwald Brutvögel, Fledermäuse, Eremit (<i>Osmorderma eremita</i>)						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Schutz eines Waldrandes mit alten Habitatbäumen</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	<p>6.3.8 Am südwestlichen Rand des Stauner Moorwaldes stocken auf einem Wall im Übergang zum Grünland alte Laubbäume, denen eine wichtige Habitatfunktion für zahlreiche geschützte Arten auch der FFH-Richtlinie wie z.B. Fledermäuse oder ggf. dem Eremit (<i>Osmorderma eremita</i>) beigemessen werden kann und deren Erhalt daher gewährleistet werden sollte. Auch eine Beeinträchtigung durch die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung sollte unterbleiben.</p> <p>Am westlichen und südlichen Rand des Stodthagener Waldes sind Bestände mit alten Laubbäumen vorhanden, die eine wichtige Habitatfunktion für zahlreiche geschützte Arten auch der FFH-Richtlinie wie z.B. Fledermäuse oder ggf. dem Eremit (<i>Osmorderma eremita</i>) beigemessen werden kann und deren Erhalt daher gewährleistet werden sollte. Auch eine Beeinträchtigung durch die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung sollte unterbleiben.</p> <p>Es sollten hier zur Erhaltung der Bäume weitere Freistellungsmaßnahmen erfolgen..</p>						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016	fortlaufend	Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x	x			UNB	UNB
Abstimmung mit Eigentümer:	Abgestimmt mit der Stiftung Naturschutz (Stodthagener Wald), nicht abgestimmt mit der Gemeinde Felm (Stauner Moor)						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 15	(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)						
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	Arten der arten- und blütenreichen Flachlandmähwiesen						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Anpflanzung von Gehölzgruppen in der Weidelandschaft</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:							Priorität: 1
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.4.1 Das Landschaftsbild und die Tier- und Pflanzengemeinschaft des extensiv beweideten Grünlands der Speckweide östlich des Waldes Stodthagen wird wesentlich durch die vorhandenen Baumgruppen bereichert. Neben ihrer Funktion als (Teil-)Habitate sind sie auch für das Wohl der Weidetiere von Bedeutung. Ein rechtzeitiges Nachpflanzen sichert den Fortbestand von Baumgruppen, da mittelfristig mit einem Abgang der vorhandenen, teils alten Bäume zu rechnen ist. Zielführend wäre eine Neugründung von Baumgruppen durch Selbstbestockung mit Eichen oder z.B. die Pflanzung bereits älterer Bäume von bereits 2 bis 3 Metern Höhe in kleinen abgezaunten Gruppen.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2016		...	...	Zuständigkeit	Finanzierung
		x				Stiftung Naturschutz SH	Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:	Mit der Stiftung Naturschutz SH abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 16		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	Arten der arten- und blütenreichen Flachlandmähwiesen, der Gewässer und Gehölze						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Artenhilfsprogramme für seltene, geschützte Arten (FFH-RL, RL-SH)</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:							
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.4.2 Die Eigentumsflächen der Stiftung Naturschutz SH sind langfristig für die Entwicklung naturnaher Lebensräume gesichert. Es ist daher sinnvoll, Artendefizite durch Ansiedlung seltener Tier- und Pflanzenarten nährstoffarmer Standorte, insbesondere in und an den angelegten Gewässern und im angrenzenden Extensivgrünland auszugleichen. Arten mit gutem Entwicklungspotenzial sind u.a. Knoblauchkröte, Sumpf-Grashüpfer, Teufelsabbiß, Untergetauchter Sellerie, Tannenwedel, Röhrlige Pferdesaat und Breitblättriges Knabenkraut, Eremit.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2016	fortlaufend	Zuständigkeit	Finanzierung
		x	x			Stiftung Naturschutz SH	Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:	Mit der Stiftung Naturschutz SH abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 17		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	Arten der arten- und blütenreichen Flachlandmähwiesen, der Gewässer und Gehölze						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Aufwertungen und Erweiterungen im Biotopverbund</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:						Priorität: 1	
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	<p>6.4.3 Als Teil des Schwerpunktbereichs Nr. 406 „Kaltenhofer Moor und Umgebung“ des Biotopverbundsystems sollte die vermoorte Senke bei Staun, zwischen dem Teilgebiet Stodthagen/Kaltenhof und Stauner Moor für die Regeneration von extensiv genutztem, vernässten Moorgrünland vorgesehen werden. Als Einzelmaßnahmen können das Entfernen von Drainagen, die Wiederherstellung von Gewässern in Senken, der Anstau von Gräben im Rahmen von z.B. Flächenankauf, von Ökokonten oder von Extensivierungsverträgen durchgeführt werden.</p> <p>Erweiterung der Schutzflächen im Bereich des Felmer Moorgrabens westlich bis zum Harmoor, entsprechend der Nebenverbundachse des Biotopverbundsystems, östlich entlang des Knooper Holzgrabens bis zum Kubitzberger Weg, entsprechend dem Schwerpunktbereich Nr. 407 „Felmer Moor und Umgebung“ des Biotopverbundsystems</p> <p>Erweiterung der Schutzflächen im Bereich Stauner Moor/Helenenmoor Richtung Osdorf, entsprechend der Nebenverbundachse des Biotopverbundsystems.</p>						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016	fortlaufend	Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x	x			UNB	UNB
Abstimmung mit Eigentümer:	Nicht abgestimmt						
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 18	(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)						
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	-						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Erhaltung und Weiterentwicklung des Besucherinformationssystems</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:							Priorität: 1
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.4.4 Auf dem Parkplatz der Stiftung Naturschutz am Forsthaus Stodthagen könnte eine Plattform auf dem Wall in der Höhe installiert werden, sodass eine Einsichtnahme auf die Weidelandschaft der Speckweide wieder ermöglicht wird.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teilmaßnahmen	2016			...	Zuständigkeit	Finanzierung
		x				Stiftung Naturschutz SH	Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:							
Sonstiges:							

Maßnahmenblatt Nr. 19		(Maßnahmenbezogenes Maßnahmenblatt)					
Natura 2000-Gebiete:	DE-1526-353 „Naturwald Stodthagen und angrenzende Hochmoore“						
Teilgebiet(e):	-						
LRT oder Arten	-						
Schutzziel der Maßnahme:	<i>Optimierung der Besucherlenkung im Kaltenhofer Moor</i>						
Konflikte oder Analyse/Bewertung:							
Maßnahme als:							Priorität: 1
notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme <input type="checkbox"/>	6.4.5 Das Kaltenhofer Moor sollte durch einen ausgewiesenen Rundwanderweg erlebbar sein, um das unkontrollierte Betreten sensibler Moorbereiche einzuschränken. Vorhandene Trampelpfade, die zurzeit häufig als Sackgasse im Moor enden, könnten in der Folge zum Schutz sensibler Bestände von Flora und Fauna gesperrt werden.						
weitergehende Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/>							
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:	ggf. Teil-	2016			...	Zuständigkeit	Finanzierung
	maßnahmen	x				Stiftung Naturschutz SH	Stiftung Naturschutz SH
Abstimmung mit Eigentümer:							
Sonstiges:							